

Auf dem Säntis gibt es mehr als Fernsicht zu bestaunen!

Bereits seit 1935 ist der Säntis mit einer Pendelbahn erschlossen. Der Berg sowie die Seilbahn wurden während den letzten 85 Jahren laufend an die neusten Errungenschaften der Technik angepasst. Nebst einem grossen gastronomischen Angebot auf dem Berg, hat das Unternehmen seit zwei Jahren eine neue Erlebniswelt, welche kürzlich mit einer weiteren komplementiert wurde.



Eine Fahrt auf den Säntis lohnt sich auch bei schlechter Witterung. Den Besucher erwartet in der Bergstation viel Wissenswertes über die Themen Gletscher, Wetter und Geologie.

Text und Bilder: Damian Bumann

Permanente Angebotserweiterungen

Die Nordostschweizer Bergwelt wird von einem kleinen Riesen dominiert, klein gemessen an den ganz Grossen der Alpenkette. Auch die Bergbahnen der Nordostschweiz haben einen Leader, einen übermächtigen sogar, die Seilbahn auf den «kleinen Riesen». Das Säntismassiv, der Alpstein, ist in verschiedener Beziehung ein bemerkenswertes Glied unserer Schweizer Bergwelt. In einsamer Majestät dominiert er das nordostschweizerische Mittelland. Bereits vor hundert Jahren war die bahntechnische Erschliessung des Säntisgipfels ein heiss diskutiertes Thema, da der 2502 Meter hohe Aussichtsberg im Zuge des aufkommenden Tourismus schon damals zu den begehrten Ausflugszielen der Schweiz gehörte. 1935 wurde die erste Pendelbahn auf den Säntis

eröffnet, dies dank den unermüden Anstrengungen von Dr. Carl Meyer aus Herisau. 1956 wählte die PTT (die damalige nationale Telefonorganisation) den Säntis zum Stützpunkt für ihr neu geschaffenes Richtfunknetz. Es entstanden die ersten PTT-Bau-



Seit 1882 werden Wetterdaten auf dem Säntis gesammelt und ist bekannt als Berg der Wetter-Superlative und -Rekorde

ten auf dem Säntis für drahtlose Kommunikation.

Inzwischen wurden die Seilbahn sowie der Berg permanent auf den neusten Stand der Technik ausgebaut. Es entstanden verschiedene Restaurants und Seminarräume sowie Ausstellungsräume. Im November 2015 kam bei der Talstation auf der Schwägalp noch ein modernes und komfortables Hotel hinzu. Seit dem Sommer 2019 steht den Besuchern auf dem Säntis das neuartige Terrassen-Restaurant zur Verfügung. In diesem Restaurant dominieren wie auch im Hotel auf der Schwägalp Holz und Stein. Das heimelige Restaurant ist mit viel Altholz und Fels ausgestattet und in den gemütlichen Sitznischen stehen Tische, Bänke und Stühle aus massivem Holz. Durch die grossen Fenster schweift der Blick über die Churfürsten bis nach Italien und über die ganze Schweizer Alpenkette.

Säntis - der Wetterberg

Gleichzeitig zur Eröffnung des neuen Terrassen-Restaurants wurde die Erlebniswelt «Säntis - der Wetterberg» eröffnet. Der Säntis ist bekannt als Berg der Wetter-Superlative und -Rekorde. Beispielsweise wird am Säntis die weltweit am längsten geführte Messreihe einer Bergstation dokumentiert. Und der Säntis-Gipfel kann von sich behaupten, der Berg mit den meisten Blitzschlägen der Schweiz zu sein. Seit letzten Sommer ist



Im neu geschaffenen Museum kann man selbstständig die Stärke eines Tornados testen.



Bruno Vattioni, Geschäftsführer der Säntis-Schwebebahn AG, freute sich den letzten Teil der Erlebniswelten auf Säntis mit dem Thema der Geologie abzuschliessen.

ein Forscherteam, unter der Leitung der Universität Genève, mit modernster Lasertechnik daran Blitze künstlich auszulösen und gezielt an einen vordefinierten Ort zu leiten. Diese Versuche sollen Informationen für zukünftige Blitzschutzsysteme liefern.

In einer faszinierenden neuen Erlebniswelt werden diese eindrücklichen Naturphänomene mit ihren elementaren Auswirkungen präsentiert. Die Rekordliste des Säntis ist lang. Der neu geschaffene Umgehengang entlang der Nordterrasse ist diesen Rekorden gewidmet, sowie den anderen Wetterextremen dieser Welt. Die Besucher erleben eine Entdeckungsreise über die sieben Kontinente sowie ein überdimensionales begehbare Kaleidoskop mit atemberaubenden Bildern des Wetterbergs «Säntis». Interaktive Medien, und die selbst durchführbaren Experimente machen die Wetterelemente dieser Welt greifbar. Es bietet sich sogar die Möglichkeit, selbst eigene kleine Wetterwunder wie Blitze oder Tornados zu produzieren.

Und damit noch nicht genug. Seit dem Sommer 2019 bringt «Säntis - die Eisswelt» die Faszination von Eis und Schnee den Besuchern näher. Im Durchschnitt liegt am Säntis an rund 300 Tagen Schnee, die Temperatur fällt an 246 Tagen im Jahr unter null Grad und an 157 Tagen bleiben die Temperaturen ganztägig im Minus. Viele Ausflügler wissen

nicht, dass am Säntis noch ein Gletscher existiert. Seit 1882 werden Wetterdaten auf dem Säntis gesammelt und ist bekannt als Berg der Wetter-Superlative und -Rekorde.

Das ewige Eis hat über viele Jahre die Geschichte und die Geschichte der Alpen mitgetragen, war Schicksal und Hoffnungsträger, Mythos und Faszination. Im Bereich der Gletscher wird das Was, Wie und Warum der Gletscher ergründet. Bei der Ausstellung gibt es viel zu entdecken und zu begreifen. Dabei sind spannende Elemente Spiele genauso wichtig wie einfache Experimente, welche die Dynamik der Gletscher verstehen lassen. Thematisch ergeben sich bei der Inszenierung dieses Bereiches drei Schwerpunkte, wie der allgemeinen Erklärung der Gletscher, der Gletscherdynamik und der Frage der Gletscher- und



Ab dem 1. Mai 2022 tritt Geschäftsführer Bruno Vattioni in den Ruhestand. Martin Sturzenegger tritt dann seine Nachfolge an.

Klimaänderung. Gletscher ändern ihr Gesicht und ihre Form im Verlauf von Jahrtausenden, Jahrhunderten und Jahren. In der Ausstellung werden Karten der Eiszeiten, Vergleichsbilder der Jahrhundertwende und die neuesten Forschungen der Gletscherwissenschaftler präsentiert. Denn nur jener der die Vergangenheit versteht, kann die Zukunft erkennen.

Erlebniswelt - «Geologie»

Rechtzeitig zur letztjährigen Weihnachtszeit konnte das letzte Thema «Geologie» der Erlebniswelten eröffnet werden. Schon vor rund 130 Jahren erklärte der berühmte Geologie Professor Albert Heim den Säntis zum «geologischen interessantesten Gebirge weltweit». Eine umfassende Ausstellung zu diesem Thema inklusive Fossilien rundet die faszinierende Erlebniswelt auf dem Säntis ab. Diese Erlebniswelten bieten einen sehr tiefen Einblick in die Geschichte des Wetters, der Gletscher sowie in die Geologie, was für jeden Besucher ein sehr lehrreiches und unvergessliches Erlebnis ist. Nach dem Besuch der Erlebniswelten, erhält der Besucher noch einen umfassenden Einblick von der Geschichte am Säntis. Somit bietet der Gipfelberg Säntis neben einer beeindruckenden Aussicht viel Wissenswertes, was man gesehen haben muss und erweitert den Horizont bei jedem Wetter.